

Gemeinsame Planung für 2026

Im Sommer 2025 fanden zwei strategische Besprechungen mit den Führungspersonen aus Verwaltung und Politik statt. Anwesend waren:

- Bürgermeister **Johannes Gumprecht**,
- Vizebürgermeister **Markus Madle**,
- Stadtdirektor **Ewald Bergmann** und
- sein Stellvertreter **Peter Kaches**.

Ziel dieser Treffen war es, **konkrete Wege zur Wiedereröffnung des Bergbades im Jahr 2026** zu erarbeiten – und zwar nicht nur unter den bisherigen Bedingungen, sondern mit einer zukunftsorientierten Neuausrichtung.

3. Maßnahmenpaket für eine nachhaltige Wiedereröffnung

Wir haben folgende zentrale Maßnahmen beschlossen und bereits in die Wege geleitet:

a) Digitalisierung & Automatisierung

- Einführung von **Kassenautomaten** und **automatisierten Eingangs- und Verleihsystemen** (für Liegen, Schirme etc.).
- Einsatz von **personallosen Schließfächern**.
- Ziel: **Reduktion des Fixpersonals**, bessere Planbarkeit und moderne Abläufe.

b) Personalstrategie

- **Mitarbeiter des Wasserwerks** werden speziell geschult, um den Betrieb und die Betreuung der technischen Anlagen übernehmen zu können.
- Der städtische Bauhof wird zusätzlich zur Unterstützung bei der **Grünpflege** eingesetzt.
- Darüber hinaus ist geplant, **ein kleines fixes Stammteam** zu etablieren, das durch gezielte Neuaufnahmen zusammengestellt wird. Dieses Team soll die notwendige Grundstruktur für Betrieb, Aufsicht und Organisation bilden.
- Damit schaffen wir eine **breitere personelle Aufstellung**, die sowohl wirtschaftlich tragbar als auch betrieblich verlässlich ist – mit weniger saisonaler Abhängigkeit und klaren Verantwortlichkeiten.

c) Technische Instandhaltung

- Notwendige **Reparaturen an der bestehenden Wasseraufbereitungsanlage** werden durchgeführt.
- Die Anlage wird **nicht ersetzt**, sondern technisch auf den erforderlichen Stand gebracht.
- Fokus liegt auf **Sicherheit, Effizienz und Erhaltung der bestehenden Infrastruktur**.

d) Angebotsentwicklung & Flächennutzung

- Einheitliche und vereinfachte **Tarifstruktur** zur besseren Zugänglichkeit.

- Begrenzung der **Besucheranzahl** zur Sicherstellung der Wasserqualität und des Baderlebnisses.
 - Nutzung freier Flächen für:
 - **Kleinflächen für „Dauermietplätze“** (z. B. für Familien oder Gruppen)
 - **alternative Freizeitangebote** (z. B. sportliche Aktivitäten, Spielbereiche etc.)
-

4. Zusammenfassung der Strategie

Unser Ziel für 2026 ist klar:

- Wiedereröffnung des Bergbads **mit einem sicheren, effizienten und modernen Betrieb.**
- Fokus auf:
 - **Reduktion fixer Personalkosten**
 - **Anpassung und Erweiterung des Freizeitangebots**
 - **technische Optimierung der bestehenden Anlage**
 - **flexible, abteilungsübergreifende Personaleinsätze**

Wir wollen ein zukunftsfähiges Bergbad, das wirtschaftlich tragbar ist und gleichzeitig unseren Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Sommeraufenthalt ermöglicht.